

Jahresbericht der Präsidentin der Fechtgesellschaft Luzern

Das vergangene Vereinsjahr war alles anders als gewohnt. Sowohl in der Welt wie auch für mich privat. Das vergangene Jahr war für unser Verein und vor allem für uns vom Vorstand eine stetige Herausforderung. Fast wöchentlich musste auf neue Begebenheiten reagiert werden. Die Planung des Trainings wurde immer wieder von neuen Vorgaben des BAG über den Haufen geworfen. Ein geplantes Turnier nach dem anderen musste abgesagt oder verschoben werden.

Wir vom Vorstand haben uns mit diesen Bedingungen so gut wie möglich arrangiert und wir möchten uns an dieser Stelle bei all unseren Mitgliedern für Ihr Verständnis und Ihre Geduld bedanken. Auch für unsere Mitglieder war das Jahr nicht einfach. Die Erwachsenen konnten fast gar nicht trainieren und alle Meisterschaften wurden abgebrochen. Bei den Kindern- und Junioren war ein Training zwar möglich, aber oft nur eingeschränkt. Turniere fanden ebenfalls fast keine mehr statt.

Für das Jahr 2021 hoffen wir, wie viele andere, wieder auf mehr Normalität. Für viele Vereine, wie auch für die FGL, war das vergangene Jahr auch finanziell eine Herausforderung. 2020 konnten wir dank der Unterstützung von Swiss Olympic finanziell ohne grössere Einbussen durchstehen. Für 2021 sieht es etwas düsterer aus. Einerseits müssen wir den Austritt von einigen Erwachsenen bedauern, andererseits fehlen uns die Einnahmen der ausgefallenen Turniere. Dies kommt erst jetzt im neuen Jahr zum Tragen. Aber wir bleiben zuversichtlich und hoffen, dass bis zur Mitte des Jahres ein normaler Sportbetrieb und die Durchführung von Turnieren wieder möglich ist.

2021 ist für die Fechtgesellschaft eigentlich ein sehr wichtiges Jahr. Dieses Jahr feiert unser Verein sein 75-jähriges Bestehen. Die Vorbereitung zu diesem Geburtstag sind durch die Pandemie etwas in Rückstand geraten. Inwieweit eine Feierlichkeit dieses Jahr stattfinden kann, müssen wir abwarten. Wer uns bei der Vorbereitung unterstützen möchte kann sich gerne beim Vorstand melden.

Ziel ist es, 2021 vor allem wieder Normalität zu bekommen und das Training wieder wie gewohnt durchführen zu können. Dies sowohl bei den Kindern- und Jugendlichen wie auch bei den Erwachsenen. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen alle unsere Erwachsenen Mitglieder wieder aktiv in die Halle zu holen.

Mutationen (Aktivmitglieder)

Aktive Juniorinnen und Junioren: -12

Aktive Seniorinnen und Senioren: -4

Passive: +2

Zu den 16 Neueintritten stehen 32 Austritte gegenüber. Bedingt durch die Pandemie haben wir vor allem bei den Erwachsenen viele Austritte zu beklagen. Wir können teilweise die Austritte nachvollziehen, bedauern aber auch, dass einige der Mitglieder uns nicht zumindest als Passivmitglieder treu bleiben. Wir hoffen aber, viele Erwachsene wieder aktivieren zu können, sobald der normale Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt momentan 112 Mitglieder. 69 Aktive (24 Senioren und 44 Junioren) und 34 Passivmitglieder. Damit sind wir auf dem Stand von 2018. Wir hoffen stark, dass 2021 wieder neue Mitglieder dazu gewonnen werden können.



Trainerteam

Am Trainingsplan wurde im vergangenen Jahr nicht viel angepasst, dies auch bedingt durch die Zwangspause.

Auch für die Säbelfechter war es grösstenteils nicht möglich ihr Training wie gewohnt durchzuführen. Dies hat leider ebenfalls zu vielen Austritten bei den Säbelfechtern geführt.

Anlässe

Alle unsere Anlässe und Turniere mussten wegen der Pandemie abgesagt werden. Aber auch andere Anlässe, wie der für uns wichtige Tag der Luzerner Sportvereine wurden abgesagt. Wir hoffen 2021 unsere Anlässe wieder durchführen zu können. Die geplanten Daten sind im Jahresprogramm 2021 aufgelistet.

Sehr erfreulich war der von Nadja Hofer und Anita Schneider organisierte Anlass A-Thon am 22.11.2020 in der Heimbach Turnhalle. Mit diesem Anlass konnten zusätzlich finanzielle Mittel in Höhe von CHF 7294.50 zur Anschaffung von wichtigem Equipment geschaffen werden. An dieser Stelle möchten wir vom Vorstand uns bei Nadja Hofer und Anita Schneider nochmals für Ihren grossen Einsatz bedanken. Auch allen Göttis ein grosses Dankeschön für die grosszügige Unterstützung.

Finanzen:

Infolge Absage der Turniere Challenge Marcus Leyrer und dem Veteranenturnier fehlen uns wichtige Einnahmen. Wir hoffen, zumindest den Challenge Marcus Leyrer in diesem Jahr noch nachholen bzw. in der Saison 2021/22 im Herbst durchführen zu können, nachdem wir ihn nun zum zweiten Mal absagen bzw. verschieben mussten.

Wie bereits erwähnt hat uns der Zuschuss von Swiss Olympic wegen der Pandemie den Verlust etwas abschwächen können.

Öffentlichkeitsarbeit:

Auch die Öffentlichkeitsarbeit hat unter der Pandemie gelitten. Viele Anlässe wurden abgesagt oder online durchgeführt. Die ERFA Gruppe hat sich im Herbst erstmals wieder per Zoom getroffen und über die neueste Entwicklung der Sportstadt Luzern informiert und es wurde über die allgemeine Problematik bezüglich der Pandemie diskutiert, die bei fast allen Vereinen zurzeit vorhanden ist.

Geplant war 2020 Die notwendige Zertifizierung der IG-Sport für die FGL zu erhalten, um weiterhin die vollen Mittel der Stadt zu erhalten. Durch die Pandemie war es uns leider nicht möglich die Zertifizierung abzuschliessen. Dies soll nun im neuen Jahr erfolgen. Die IG-Sport hat die Frist für die Zertifizierungen ebenfalls verlängert.



Gegründet 1946

Dank

Ich möchte mich beim Vorstand für die tatkräftige Unterstützung in meinem sehr speziellen 6. Amtsjahr sowie dem Trainerteam im vergangenen Fechtjahr herzlich bedanken.

Es war für uns alle eine grosse Herausforderung mit der neuen Situation umzugehen. Ohne die Unterstützung des ganzen Vorstandes und den Eltern und dem Verständnis aller Mitglieder für die Situation wäre dies nicht möglich gewesen.

Luzern, Januar 2021

Christine Waelle
Präsidentin Fechtgesellschaft Luzern